

Selber singen

Einfache instrumentale Gestaltung mit Jugendgruppen

Wenn ihr ein Lied einstudiert habt und es gerne singt, könnt ihr euch daran machen, es zu gestalten. Welche Form der Begleitung gewählt wird, hängt vom Charakter des Liedes (schwungvoll oder ruhig) ab.

1. Schwungvolle Lieder:

Bei schnellen und rhythmischen Liedern steigt die Freude am Singen wenn man den Takt mitschlägt. Das kann durch Schnipsen oder Klatschen passieren, oder durch weitere Formen der Bodypercussion (Besuche dazu einen Workshop bei [LAUTSTARK](#), 6.-7. November 2015, Zams). Aber auch geräuschlose Körperbewegungen steigern bei den Jugendlichen die Freude am Singen.

Rhythmus

Eine Vielzahl an Rhythmusinstrumenten eignet sich dazu, von Jugendlichen gespielt zu werden: Cajon, Jembe, Bongo, (selbstgebastelte) Rasseln, oder einfach ein umgedrehter Kübel machen Schwung.

Melodie

Die Melodieteile können von Instrumentalisten aus der Gruppe übernommen werden. Vertraue darauf, dass Jugendliche, die sich melden, schon etwas Erfahrung auf ihrem Instrument mitbringen. Wenn Jugendliche nicht routiniert sind, dann ist es einfacher, wenn sie nur einen Teil des Liedes begleiten, z.B. den Refrain.

Regeln

Bei rhythmischen Liedern im 4/4 Takt – das ist der Großteil der Lieder – auf folgende Faustregeln achten:

- schnipsen oder klatschen nur auf den 2. und den 4. Schlag
- Rhythmusinstrumente (Jembe, Cajon, etc.) betonen den 1. Schlag

Beispiel eines 4/4 Takt mit Begleitung durch Jembe und Klatschen:

Legend:
 ● Jembe
 ✕ Klatschen

The notation shows a 4/4 time signature with a treble clef. Above the staff, the beats are numbered 1, 2, 3, 4. The accompaniment consists of:
 - Beat 1: Jembe (green circle)
 - Beat 2: Klatschen (yellow 'x')
 - Beat 3: Klatschen (yellow 'x')
 - Beat 4: Klatschen (yellow 'x')

2. Ruhige Lieder

Vor der Instrumentalisierung ist wichtig, dass die gesamte Gruppe ein Gefühl dafür hat, wie die Stimmung des Liedes klingen soll. Dabei hilft, sich das Lied einmal gemeinsam anzuhören.

Rhythmus



Einen Rhythmus bei ruhigen Liedern zu gestalten erfordert viel Fingerspitzengefühl und sollte von Menschen mit rhythmischer Erfahrung gemacht werden.

Für Ungeübte bietet sich allerdings eine Hintergrundgestaltung mit einem Regenstab an.

[Bastelanleitung Regenstab](#)

Melodie

Bei Melodieinstrumenten sollte man als Amateur auf eine einfache Begleitung achten. Im Klartext heißt das: Nicht zu viele Töne spielen.

Regeln

Es reicht bei ruhigen Liedern z.B. mit Gitarre oder Klavier nur am Anfang des Taktes einen Begleitakkord zu spielen. Die Faustregel lautet: „So viel wie nötig, so wenig wie möglich“.